



An einen Haushalt
Mitteilungsblatt
der Marktgemeinde
Ringelsdorf - Niederabsdorf



Markt GEMEINDE

NACHRICHTEN

Ringelsdorf
Niederabsdorf

Ausgabe 1/2020

INHALT:

Baumpflege, Bunker NA	2
Bgm. Peter Schaludek	3
Leiwaund geschrieben	4
Gelsen, Altmedikamente	5
Rückblick Veranstaltungen	6,7
Blutspenden, Nöli, Gelbe Sack	8
Ehrungen	9
Corona	10
Bestellservice	11
Ärztendienst-Hotline Corona	12



Foto: Gesundheitsministerium

Frohe und gesunde Ostern

wünschen allen Einwohnern und Freunden von Ringelsdorf-
Niederabsdorf Ihr Bürgermeister, Ihr Vizebürgermeister,
die Mitglieder des Gemeinderates und
die Bediensteten der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf

Baumschnitt und Pflegemaßnahmen

Wie schon im Vorjahr in der Gemeindezeitung mitgeteilt, wurden all jene Bäume, die innerhalb der beiden Ortsgebiete auf öffentlichem Grund stehen, in einen Baumkataster aufgenommen und mit einer Nummer versehen.

Diese erfassten Bäume wurden von Fachleuten begutachtet und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Wie sie seit einiger Zeit bemerkt haben, sind unsere Arbeiter und auch der Baumspezialist Marcus Geyer-Grois unterwegs, um diese Maßnahmen umzusetzen.

Die derzeit noch liegenden Reisighaufen werden dann nach Abschluss der Arbeiten entsorgt.



Fotos: Pfarr



Bunker Niederabsdorf

Leider sind auch wir in unserer Gemeinde vor feigen Vandalakten nicht sicher. Bereits zum wiederholten Male wurde der Luftbeobachtungsbunker in der „Alten Ried“ von Menschen besucht, die nicht davor zurückschrecken, ALLGEMEINGUT zu beschädigen. Die Vandalen waren dabei sehr gründlich. Es wurde nicht nur die Abdeckung zum Zugang des Bunkers sondern JEDE einzelne Scheibe eingeschlagen. Sogar die beiden Kellerfenster des Bunkers wurden zerstört.

Sollte sich das noch einmal wiederholen, wird Anzeige erstattet. Es gibt jetzt bereits Hinweise, die dann an die Polizei weiter gegeben werden. Eine Videoüberwachung wird installiert. Der Kulturverein bittet dies zu unterlassen, dieser opfert für dieses Objekt ehrenamtlich viel Zeit für die Instandhaltung. Die Beiseitigung der Schäden und die neue Verglasung werden zudem nicht gerade billig. Vielleicht bekommen durch diese Veröffentlichung die Verursacher ein schlechtes Gewissen!



Lukas Bock

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten!

Zurzeit ist weltweit immer nur ein Thema im Gespräch. Der Corona Virus. Bevor ich auf die schlimmste Situation der Jetztzeit eingehe, möchte ich ganz kurz die Gemeinderatswahl in Erinnerung rufen. Ja genau, die war ja auch heuer. Ich möchte mich im Namen meines Teams recht herzlich für die breite Zustimmung bedanken. Wir und ich wissen das große Vertrauen zu schätzen und werden sich die nächste Legislaturperiode in gewohnter Manier für unsere Gemeinde einsetzen. In den zahlreichen persönlichen Gesprächen im Zuge der Hausbesuche haben wir auch sehr viele neue Ideen und Anliegen mit auf den Weg bekommen, die wir sehr gerne in Angriff nehmen werden.

Durch Wahlen kommt es aber auch immer zu Veränderungen. Es gibt einige neue Gesichter im Gemeinderat. Das heißt aber auch, dass manche Personen aus verschiedenen Gründen nicht mehr im Gemeindeparlament vertreten sind. Bei denen möchte ich mich ganz, ganz herzlich für den langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde bedanken. Ich kann behaupten, dass die Zusammenarbeit mit jedem Einzelnen eine hervorragende und einvernehmliche war. Es ist keine Selbstverständlichkeit, seine Freizeit für die Allgemeinheit zu opfern. **DANKE, DANKE!**

Das neue Gremium schaffte es gerade sich zu konstituieren, bevor alle Versammlungen und Sitzungen verboten und abgesagt wurden. Somit sind wir schon bei dem allgegenwärtigen Thema CORONA. Ein Virus der im Vormarsch ist, um sich weltweit auszubreiten. Ein Virus, für den keiner von uns irgendetwas dafür kann, uns alle aber in unseren Gewohnheiten sehr einschränkt. Alle Einschränkungen dienen aber zu unserem Schutz. Sehr viele Maßnahmen wurden uns vorgeschrieben. Einige Entscheidungen blieben offen, um die wir uns selbst kümmern mussten und müssen. Wir waren eine der ersten Gemeinden, die eine Verordnung für die Betreuungsmöglichkeiten im Kindergarten herausgab. Wir waren die Ersten, welche den persönlichen Parteienverkehr am Gemeindeamt einstellten, ohne das Service an die Bürger zu vernachlässigen. Es hat sich bisweilen für alle An-

liegen eine Lösung gefunden. Wir haben sofort ein Einkaufsservice für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ins Leben gerufen, welche in die Risikogruppe fallen. Ich

bin sehr froh, dass unser Angebot so gut angenommen und dabei nicht ausgenutzt wird. Eine besondere Freude habe ich aber auch mit den vielen positiven Rückmeldungen, die wir dafür bekommen haben und dies auch weit über die Gemeindegrenzen hinweg. Das Schönste sind aber die wirklich zahlreichen **Unterstützungsangebote**, welche wir bekommen haben, in dieser schweren Zeit zu helfen. Das, ja genau das, macht ein funktionierendes Dorfleben aus. Ich bin sehr stolz, in einer so hilfsbereiten Gemeinde zu wohnen und sogar Bürgermeister zu sein.

Ich verstehe aber auch den einen oder anderen, der sich mehr Informationen wünscht. Es ist eben nicht einfach, die richtigen Meldungen in geeigneter Form zu kommunizieren. Schnell und aktuell können die Neuigkeiten über die Gemeindehomepage oder über Facebook verbreitet werden. Da erreicht man nicht alle Mitglieder der Bevölkerung. Wen schickt man aber Zettel zu verteilen, wenn es eigentlich Ausgangsbeschränkungen gibt? So sind wir darauf angewiesen, die Informationen mündlich weiterzugeben. Jedoch appelliere ich an alle, den erforderlichen Datenschutz bzw. die Privatsphäre jedes einzelnen zu berücksichtigen und zu akzeptieren. Bitte auf keinen Fall falsche Informationen verbreiten, die darüber hinaus auch noch zur Verunsicherung beitragen!

Ich bin guter Dinge, dass wir die schwierigen Zeiten gut meistern werden und freue mich schon auf die Zeit danach, die wir dann hoffentlich viel mehr zu schätzen wissen werden. Im Sinne aller bitte ich um Rücksicht. Bleibt gesund und konzentrieren wir uns auf das Wesentliche.

Euer Bürgermeister



A handwritten signature in black ink, appearing to be the name of the Mayor, written in a cursive style.

Informationen

INFO - Sperre der LH Str. 16 zwischen Niederabsdorf und Zistersdorf

In der Zeit vom 20.4.2020 bis 22.5.2020 wird die Fahrbahn der Landeshauptstraße 16 zwischen Niederabsdorf und Zistersdorf saniert.

Zu diesem Zweck wird die Straße in der vorangeführten Zeit für den öffentlichen Verkehr – ausgenommen Linienverkehr – gesperrt. Eine Zufahrt nach Eichhorn wird je nach Fortschritt der Bauarbeiten von Niederabsdorf oder über Gösting möglich sein.

Die örtliche Umleitung erfolgt über Palterndorf und Gösting.



Leiwand GESCHRIEBEN margit grössing

Zwei wichtige Dinge stehen jedes Jahr im Frühjahr an. Putzen und Entrümpeln. Zweites mach ich viel lieber und geht mir damit leichter von der Hand. Beim Ausmisten bin ich nämlich ziemlich energisch und gehe entschlossen ans Werk. Da wird nicht lange herumgefackelt. 1,2,3 und ich bin schon wieder fertig mit dem Aufteilen in Müllsäcke der Kategorien Weitergeben und Wegwerfen. Ich muss zugeben, dass es dann schon öfter vorgekommen ist, dass ich Momente erlebe, wo ich etwas suche und dann feststellen muss, dass es im letzten Wegwerffieber daran glauben musste. Aber das übersteht man unbeschadet, die Verzweiflung hält sich in Grenzen und bringt mich dazu, über mich selbst zu lachen. Schwieriger war es da schon eine Erklärung zu finden, wenn mein Mann auf der Suche nach etwas ist und er sich dabei irgendwann meine Entrümpelungstouren durchs Haus ins Gedächtnis ruft. Dinge könnten da ev. mitentsorgt worden sein, unabsichtlich natürlich - also nach meinem Verständnis nicht mehr notwendig daran festzuhalten. Für meine bessere Hälfte fällt nämlich alles in die Kategorie Sentimental (für alles gibt es eine Geschichte, die das Weiterbestehen in unseren vier Wänden begründet). Warum bitte ist es nicht logisch, die VHS-Kassette von Toni Polster als Müll zu entsorgen? Wir besitzen seit gefühlten mehreren Jahrzehnten kein derartiges Abspielgerät. Oder vielleicht doch. Irgendwo, weil dieses mit seinem ersten selbst verdienten Geld gekauft wurde. Er konnte sie damals noch retten die VHS-Kassette, die jetzt be-

reits einige Jahre unberührt, ungesehen in einer Ecke im Keller verweilt und verstaubt. Wobei einmal jährlich wird sie beachtet, wenn für mich der Tag notwendiger Mülltrennung gekommen ist. Dann wird sie von meinem Mann schützend in der Hand gehalten und er weicht mir nicht von der Seite, damit sein persönliches Klumpert nicht geopfert wird um den Müllsack zu füllen. Er musste die Geschichte einmal um Verständnis zu bekommen weitererzählen. Das sagt sein männlicher Zuhörer: „Was, du hast noch persönliche Sachen?“

Die schlimmste Sorte in der Gesellschaft ist aber jene, die glauben ihren Müll als Dekoration in der ganzen Gemeinde platzieren zu müssen. Unglaublich, welchen Mist man dauernd findet, weil manche Menschen absolut Abfalleimerresistent sind oder einfach zu faul sind, diese Errungenschaft, welche bereits Anfang des 19. Jhd. erfunden wurde, aufzusuchen. Heuer fällt der Gemeinde-Frühjahrsputz durch die Ringelsdorfer Feuerwehrjugend bzw. Jagdgesellschaft Niederabsdorf wegen Corona wahrscheinlich aus. Aber nachdem jetzt viel weniger Menschen unterwegs sind, reduziert sich dadurch dieses dumme Vergehen der Gesellschaft.

Ich wünsche uns allen, dass wir die Corona-Krise gesund überstehen. Es wird spannend werden, ob sich unsere Gesellschaft wirklich verändert oder ob wir wieder in unser altes Muster fallen. Hoffentlich sehen wir einander spätestens bei den Feuerwehrheiligen. Das sollte sich nicht ändern.

Informationen

Gelsenbekämpfung



Natürlich wünschen sich alle Bewohner/innen unserer Region, dass wir wieder einen „Gelsenfreien“ Sommer erleben. Leider können wir der Natur nicht vorschreiben, wann sie uns ein Hochwasser oder einen Starkregen beschert.

Was wir jedoch schon beeinflussen können, ist die Anzahl der Plagegeister. Bei einem durchschnittlichen Gelsenjahr ist es sehr wohl möglich, durch die Arbeit der Gelsenbeauftragten und der Gelsenwehr die Anzahl der Plagegeister auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

Aus diesem Grund suchen wir FREIWILLIGE, die uns bei der Bekämpfung der Gelsen unterstützen und so einen Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensqualität leisten.

Wir suchen FREIWILLIGE für die Gelsenwehr, deren Einsatz bei einem Anlassfall von der Gemeinde und dem Biologen des Gelsenvereines koordiniert und geleitet wird.

Wir suchen auch eine oder zwei FREIWILLIGE, die als Gelsenbeauftragte/er fungieren. Deren Aufgabe ist es, wöchentlich in der Au vorgegebene Wasserstellen aufzusuchen und Stichproben vom Larvenbefall zu entnehmen. Insgesamt wäre es angenehm für die derzeitigen Gelsenbeauftragten, wenn wir die Anzahl auf 4 oder 5 erhöhen könnten, weil sich dadurch die Anzahl der Kontrollfahrten für jeden Einzelnen verringern würde.

Es würde uns freuen, wenn wir durch ihren Beitrag die Gelsenwehr wieder verstärken könnten. Interessenten/innen bitte auf dem Gemeindeamt oder persönlich beim Bürgermeister oder Vizebürgermeister melden. DANKESCHÖN

Altmedikamente einfach und richtig entsorgen

Besten Dank für die bisher vorbildliche Trennung und Entsorgung von Medikamenten. Es ist aber nicht mehr notwendig, die abgelaufenen oder nicht mehr gebrauchten Medikamente mit den Problemstoffen abzugeben. Sie können diese einfach im Restmüll entsorgen.

Tipps zum Entsorgen

- Arzneimittel bitte auspacken: Karton, Beipackzettel oder Gläser sind Wertstoffe, die zum Altpapier beziehungsweise zum Altglas gehören.
- Tabletten können in den Blistern bleiben.
- Altmedikamente gehören auf keinen Fall in die Toilette beziehungsweise in den Abfluss.



Informationen



Gesunde Gemeinde Fit durch den Winter für Männer

Im Rahmen der gesunden Gemeinde fand auch heuer wieder die Aktion Fit durch den Winter für Männer statt. In 10 Einheiten sollte das Bewegungsprogramm ein Beitrag für die allgemeine Kräftigung des Körpers, die Mobilisierung der Gelenke und die Förderung der Grundlagenausdauer sein.

Das Angebot wurde von 15 Männern angenommen. Die Trainingseinheiten wurden vom Sportlehrer und Personaltrainer Thomas Pfarr gestaltet. Nachstehend ein Teil der Gruppe.



Fotos: Erhard Welser

Hinten: Thomas Grössing, Christian Bolena, Bernhard Balluch, Christian Welser, Günther Lillich,
Vorne : Konrad Taibl, Thomas Pfarr, Herbert Seiter/Arbeitskreisleiter, Martin Stella, Bernd Schneider

Adventfenster– Anschaffung Wickeltisch klappbar

Immer wieder wurden bei Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Mütter gesehen, die ihre Babys auf einem Tisch wickelten bzw. einen geeigneten Platz dafür gesucht haben.

Mit dem Ergebnis der letztjährigen Adventfensteraktion (€ 320,-) wird jetzt ein Wickeltisch angeschafft und auf einem geeigneten Platz im Bereich der Mehrzweckhalle montiert.

Ein herzliches Dankeschön an Karin Kadlec für die Organisation der Adventfenster und an jene, die durch den Ausschank den vorangeführten Reinerlös erzielt haben.



Symbolfoto

Informationen

ENTSCHLACKUNGS-KRÄUTER

FRÜHLINGSPUTZ MIT REGIONALEN KRÄUTERN



Zeitgerecht vor dem Frühjahr fand dieser Kurs am 5. März 2020 im Euseum statt. 17 Frauen fertigten unter der Anleitung der Vortragenden Petra M. Regner-Haindl Kräuteröle, Badesalze, Tees und Essig an, um die Altlasten des Winters los und fit für den Frühling zu werden.

„Vor unserer Haustür wachsen Kräuter, die uns helfen, unseren Körper zu reinigen und in Schwung zu bringen“ so Regner-Haindl.

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde bedankt sich bei den teilnehmenden Frauen für das Interesse und bei Gabriele Pfarr für die Organisation.



Foto: Pfarr



SPENDENURKUNDE

Das St. Anna Kinderspital bedankt sich im Namen der Kinder und deren Eltern ganz herzlich bei FAMILIE MAIERHOFER für die großzügige Spende von

1.248,- Euro.

 lichen Dank

Ihre Spende zaubert ein Lächeln

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns, erkrankten Kindern den belastenden Spitalsalltag zu erleichtern und ihren Aufenthalt im Krankenhaus so angenehm wie möglich zu gestalten. Ihre Spende schenkt unseren Patientinnen und Patienten Hoffnung und Lebenskraft.

Wir möchten uns herzlich bei allen Sachspender/innen und Geldspender/innen bedanken, die uns so tatkräftig bei dieser Aktion unterstützt haben.

Familie Maierhofer, Feltl und Osabal

Informationen

Die gemeinsame

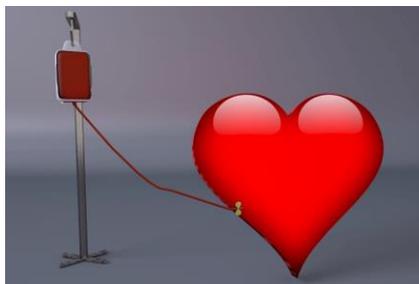
Blutspendenaktion

der **FF Ringelsdorf** und **FF Niederabsdorf**

im April 2020 wird nicht in der Mehrzweckhalle durchgeführt!

Die Blutbank braucht aber besonders jetzt auch genügend Blutreserven. Darum bittet die Blutbank ihr Blut im „Krankenschwestern – Ausbildungszentrum“ beim Krankenhaus Mistelbach zu spenden.

Um alle Sicherheitsvorgaben einzuhalten ist eine telefonische Voranmeldung notwendig. Rufen Sie 02572/9004-21541 und vereinbaren Sie sich einen Termin!



MOTORRADAUSFAHRT DER GEMEINDE – AVISO

Die diesjährige Motorradausfahrt der „leiwaunden“ Gemeinde findet am 5. September 2020 statt. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Tausch von Nöli's Gelbe Säcke

Aufgrund der derzeitigen Situation können Sie Ihren vollen Nöli im Hof des Gemeindeamtes abstellen und einen leeren Nöli mitnehmen. Bitte nur 1 zu 1 tauschen.

Ebenfalls befinden sich im Garten Gelbe Säcke zur Entnahme



Informationen

Wir gratulieren herzlich:

90. Geburtstag
Helga Stella-Naderer



Foto: MG Ri-Na

Vorne: Helga Stella-Naderer
Von links nach rechts: Hermann Pilwarsch, GR Hildegard Römer, Vizebgm. Manfred Pfarr, GGR Marliese Hinczica

Diamantene Hochzeit
Christine und Josef Popp



Foto: MG Ri-Na

Vorne: Christine Popp
Von links nach rechts: Dr. Andrea Gass, GGR Gerhard Schindler,
Josef Popp, Bgm. Peter Schaludek, Christine Stippel

Informationen



„QUARANTÄNE“ ZU HAUSE: WAS TUN?

Einige Tipps was in diesen Tagen zu beachten ist.

Derzeit erleben wir mit häuslicher Isolation und Quarantäne in Folge des Corona-Virus eine Ausnahmesituation, die in dieser Form eine neue und für viele eine höchst unangenehme Erfahrung ist.

Abstand vom gewohnten Umfeld, eingeschränkte soziale Kontakte, verändertes Alltagsleben, der Verlust von Freiheit aber auch zunehmende Langeweile können durchaus schwerwiegende Auswirkungen auf jeden von uns haben.

Ist man zu Beginn noch beschäftigt, den bisherigen Alltag umzustellen, sich eine neue Routine zurecht zu legen

und Vorräte aufzufüllen, können sich nach einiger Zeit verstärkt negative Gefühle wie zum Beispiel **Unruhe, verminderter Antrieb, erhöhte Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Ärger, Angst vor der Zukunft, emotionale Erschöpfung** und andere mehr zeigen.

Anregungen zur Selbsthilfe können gerade in dieser Zeit wichtig sein, es gilt hier jedoch: jeder geht anders mit der Situation um und nicht alles passt für jeden.

Viel wichtiger ist es, eine Auswahl an Möglichkeiten zur Verfügung zu haben und im Bedarfsfall darauf zurückgreifen zu können.

Tagesstruktur mit Fixpunkten

Struktur hilft gegen Chaos!
z.B. fixe Essenszeiten, weiterhin Achten auf Kleidung und Körperpflege, Arbeits- und Lernzeiten etc.

Information in Maßen

Medien mit seriösen und klaren Fakten konsumieren. Nicht nur auf Negativmeldungen fokussieren sondern auch Positives im Auge behalten (z.B. Genesungen)

Denjenigen Hilfe anbieten, die sie derzeit verstärkt brauchen

Häufigere Telefonate mit Menschen aus Risikogruppen, praktische Dinge wie die Organisation eines Lebensmittel-Lieferdienstes usw.

Verbundenheit stärken

Die Kommunikation untereinander, wenn auch nicht persönlich möglich, sollte so gut wie möglich aufrecht erhalten bleiben (z.B. über Videotelefonie etc.) Gerade allein lebende Menschen sollten nicht vergessen werden!

Achtsam sein

Seien Sie achtsam gegenüber sich selbst und Ihrem Umfeld, vor allem Kinder orientieren sich am Verhalten ihrer Bezugspersonen.

Bedenke:

Der Großteil der Covid-19-Erkrankungen verläuft trotz der Vielzahl an Ansteckungen nicht schwer oder gar tödlich.

Was, wenn ich mich überfordert fühle?

Auf telefonische Unterstützung zurückgreifen.
In Niederösterreich stehen Ihnen für akute Krisen gerne das **AKUTteam (0800 144 244)** zur Verfügung etc.

Kinder altersgerecht in die Kommunikation miteinbeziehen

Gemeinsam die Alltagsstruktur (inkl. Medienkonsum) planen, dabei wenn möglich auch Auszeiten voneinander berücksichtigen. Kinder sollen nicht ungefiltert ein Zuviel an Informationen erhalten, die sie aufgrund ihres Alters und ihres Entwicklungsstandes noch nicht einordnen können, allerdings auch nicht komplett von der Diskussion zum Thema ausgeschlossen werden.

Bedenke:

Die Situation ist zeitbegrenzt und wird irgendwann vorbegehen.

Bewegung

Ist hilfreich gegen Langeweile und Grübeln.
Wenn selbst ein kurzer Spaziergang nicht möglich ist, gibt es auch Trainingsprogramme über Videos für drinnen, die den Kopf wieder ein wenig „frei“ machen.

Auf eigene Stärken besinnen

Zeit für Dinge nutzen, für die sonst ohnehin wenig Zeit bleibt

Lebe im „Hier und Jetzt“

www.noezsv.at

Informationen

Zur **Risikominimierung** mit dem **Corona Virus** in Kontakt zu kommen oder diesen zu verbreiten, bietet die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf speziell für unsere Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren (offizielle Altersgrenze für erhöhtes Risiko) folgendes Service für Besorgungen:

Artikel für den täglichen Gebrauch:

- schreiben Sie eine Einkaufsliste der benötigten Waren in **Haushaltsmengen**
- Name und Adresse anführen nicht vergessen!
- Melden Sie sich bis spätestens 10.00 Uhr am Gemeindeamt unter **02536/7292**
- Einkaufszettel werden ab 10.00 Uhr abgeholt
- Ware wird vor 12.00 Uhr zugestellt
- Verrechnung direkt mit ADEG Rein per Lieferschein und Rechnung

Dieses Service ist zum zusätzlichen Schutz für Menschen aus unserer Heimatgemeinde, welche besonders gefährdet sind und niemand haben, der für sie diese Besorgungen wahrnimmt. Die Aktion ist zeitlich begrenzt, bis es von der Bundesregierung Entwarnung gibt.

**Bleiben Sie zu Hause –
wir bringen Ihnen die Waren bis nach Hause!
Jeweils nach telefonsicher Vereinbarung!**

Bäckerei Römer
02536/7248



Gärtnerei Lang
02536/7275



Ärztendienst

Ärztendienst

Wochenend- und Feiertagsdienst

Bitte wenden sie sich an

- die Beratungshotline **1450**
- das Medizinische Zentrum Gänserndorf (**02282/9004-0**)
- die Notrufnummer **144**
- das Krankenhaus Mistelbach (**02572/90040**)

Corona – Hotlines (0-24 Uhr)

Nur wenn Sie konkrete Symptome (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden) haben, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte die Gesundheitsnummer **1450** zur weiteren Vorgehensweise (diagnostische Abklärung).

Die AGES beantwortet Fragen rund um das Coronavirus (Allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung) unter der Telefonnummer **0800 555 621**.

Termine

Aufgrund der derzeitigen Lage finden keine Veranstaltungen statt.



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Schaludek, 2272 Ringelsdorf, Neue Heimat 412, Telefon: 02536/7292
Eigendruck der Marktgemeinde